

Danksagungen

An erster Stelle möchte ich meinem Doktorvater Herrn Professor Dr. Hans-Jürgen Schings für seine freundliche Aufnahme, seine interessierte und zuverlässige Betreuung und seine Hilfe danken. Er hat es mir leicht gemacht, einen Weg in die Geisteswelt des 18. Jahrhunderts sowie in die Forschungsmethoden der deutschen Germanistik zu finden.

Mein ganz besonderer Dank geht an Frau Prof. Dr. Andreina Lavagetto, die nicht nur meine Dissertation, sondern auch meine Studien in den vergangenen Jahren immer mit vielfältigen Anregungen, großem Feingefühl und ermunterndem Zuspruch betreut hat.

Für Ihre Hilfe danke ich Herrn PD Dr. Stefan Goldmann (Universität Potsdam), Frau Susanne Knackmuß M.A. (Streitsche Stiftung Berlin), Herrn Prof. Dr. Alexander Košenina (University of Bristol), Frau Dr. Ivonne Pauly (Karl-Philipp-Moritz-Ausgabe Berlin), Frau Claudia Sedlarz M.A. (Projekt Berliner Klassik Berlin).

Danken möchte ich für das sorgfältige und geduldige Korrekturlesen und vor allem für die Unterstützung auch meinen lieben Freunden und „Leidensgenossen“ Anne Kraume, Paolo Panizzo und Alexander Ziem.

Schließlich möchte ich mich bei den Bibliothekaren der Germanistik-Bibliothek der Freien Universität Berlin für Ihre Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit bedanken.

Herrn Prof. Dr. Giuliano Baioni, des unvergesslichen Lehrers, der nicht nur diese Dissertation anregte, sondern auch mein Interesse an der deutschen Kultur und Literatur immer wieder neu belebt hat, möchte ich an dieser Stelle mit großer Dankbarkeit gedenken.

Berlin, im Mai 2005

C.F.